

## **Durchfall, wenn nicht nur die Losung schwimmt**

Besonders chronischer Durchfall kann zu einem Problem für Vierläufer und Hundeführer werden

Durchfall ist eine Krankheit, die durch viele Ursachen entstehen kann. Meist sind Krankheiten des Darmes verantwortlich. Aber auch Leberkrankheiten oder Hormonstörungen können zum Durchfall führen. Wenn Durchfall entsteht geht diesem immer eine Störung der Resorption von Wasser im Darm voraus, dies hat zur Folge dass die Losung ungeformt oder sogar wässrig ist. Besteht ein Durchfall lange fort verliert der Körper wichtige Spurenelemente und Vitamine.

### **Akutes Problem ist schnelles Problem**

Die weitaus häufigste Ursache für Durchfall ist die Aufnahme unverdaulicher Bestandteile mit der Nahrung, das kann auch Erde sein, die beim Schöpfen in einer Pfütze aufgenommen wird. Daneben sind bakterielle Infektionen eine häufige Ursache von Durchfall. In beiden Fällen kann mitunter eine kurzzeitige Diät aus Reis mit Magerquark oder Hüttenkäse schon zu einer Heilung führen. Sind die Symptome schwerwiegender, verliert der Vierläufer viel Flüssigkeit, dann ist der Weg zum Veterinär unumgänglich. Dies gilt besonders wenn der Vierläufer im Allgemeinbefinden gestört ist. Dort kann zusätzlich zur Diät die bakterielle Infektion behandelt werden und, falls notwendig, der Wasser- und Elektrolytverlust ausgeglichen werden. Trotzdem ist oftmals nur eine kurze Behandlungszeit notwendig um die Krankheit vollständig zu heilen.

### **Chronischer Durchfall langes Problem**

Besteht der Durchfall über einige Wochen, spricht man von einer chronischen Krankheit, dies ist ein Zeichen dafür, dass der Körper allein nicht in der Lage ist die Krankheit erfolgreich zu bekämpfen. Hier muss in jedem Fall eine tierärztliche Therapie erfolgen. Da bekanntermaßen die Ursachen für Durchfall recht vielfältig sein können gilt besonders für den chronischen Durchfall vor der Therapie erst die genaue Ursache zu erforschen. So langwierig wie die Suche nach den Ursprüngen des chronischen Durchfalles sein kann, so lange kann die Therapie andauern. In manchen Fällen kann sogar eine lebenslange Therapie notwendig werden. Dies gilt besonders für chronische Darmwandentzündungen, die ähnlich wie Morbus Crohn beim Menschen, zu einer schweren Entzündung in der Darmwand führen. In solchen Fällen muss der Vierläufer eine langwierige entzündungshemmende Therapie erfahren. Grundsätzlich gilt, dass ein akuter Durchfall, der das Allgemeinbefinden des Vierläufers nicht beeinträchtigt mit einer Diät, wie oben beschrieben behandelt werden kann, ist der Durchfall nach einigen Tagen der Diät noch gegenwärtig oder zeigt der Hund eine Beeinträchtigung des Allgemeinbefindens ist ein Tierarzt aufzusuchen. Bei chronischen und hartnäckigen Durchfällen muss man sich als Hundeführer auf eine lange Behandlungszeit einstellen.